

2.3 Tatverdächtige

2.3.8 Deutsche Tatverdächtige, Tatverdächtigenbelastungszahlen

2003 wurden in Sachsen insgesamt 115 865 deutsche Tatverdächtige ermittelt, 5 961 Personen bzw. 5,4 Prozent mehr als 2002. Die Zahl der Kinder sank um 1 193 (- 15,2 %), die der Jugendlichen um 567 (- 3,1 %). In der Altersgruppe der Heranwachsenden wurden 1 168 Tatverdächtige mehr registriert als im Vorjahr (+ 9,0 %), bei den Erwachsenen 6 553 (+ 9,2 %).

Tabelle 64: Alters- und Geschlechtsstruktur der deutschen Tatverdächtigen

Altersgruppe	deutsche Tatverdächtige			männlich			weiblich		
	Anzahl insgesamt	Anteil in %		Anzahl	in %		Anzahl	in %	
		2003	2002		2003	2002		2003	2002
Kinder	6 643	5,7	7,1	4 661	70,2	66,8	1 982	29,8	33,2
Jugendliche	17 517	15,1	16,5	12 777	72,9	73,8	4 740	27,1	26,2
Heranwachsende	14 145	12,2	11,8	11 077	78,3	80,0	3 068	21,7	20,0
Erwachsene	77 560	66,9	64,6	58 582	75,5	75,4	18 978	24,5	24,6
insgesamt	115 865	100,0	100,0	87 097	75,2	75,1	28 768	24,8	24,9

Bezogen auf die Einwohnerzahl war unter der sächsischen deutschen Bevölkerung ein höherer Anteil Tatverdächtiger zu finden als im Durchschnitt der alten Bundesländer einschließlich Berlin. Im Vergleich mit dem Durchschnitt der neuen Länder lag die Tatverdächtigenbelastung in Sachsen relativ niedrig.

Tabelle 65: Tatverdächtigenbelastungszahlen 2003 im Bundesvergleich

Personengruppe	Anzahl der dt. Tatverdächtigen auf jeweils 100 000 Einwohner			
	Freistaat Sachsen	Bund gesamt	alte Bundesländer einschließlich Berlin	neue Bundesländer
deutsche Kinder (ab 8 Jahre)	3 227	2 147	1 925	3 527
deutsche Jugendliche	7 866	7 102	6 736	8 423
deutsche Heranwachsende	8 417	7 717	7 440	8 703
deutsche Erwachsene	2 271	2 135	2 067	2 447
deutsche Bevölkerung (ab 8 Jahre)	2 887	2 584	2 463	3 133

Wie die Tatverdächtigenbelastungszahlen der sächsischen deutschen Bevölkerung zeigen, ist der Rückgang der TV-Zahlen 2003 bei Kindern und Jugendlichen nicht allein auf die sinkenden Einwohneranteile dieser Altersgruppen zurückzuführen.

Tabelle 66: Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahlen in Sachsen seit 1999

Personengruppe	Anzahl der dt. Tatverdächtigen auf jeweils 100 000 Einwohner				
	1999	2000	2001	2002	2003
deutsche Kinder (ab 8 Jahre)	2 966	2 844	3 103	3 278	3 227
deutsche Jugendliche	8 081	7 830	8 105	7 972	7 866
deutsche Heranwachsende	7 057	7 169	7 742	7 603	8 417
deutsche Erwachsene	1 970	1 962	2 080	2 074	2 271
deutsche Bevölkerung (ab 8 Jahre)	2 610	2 578	2 725	2 706	2 887

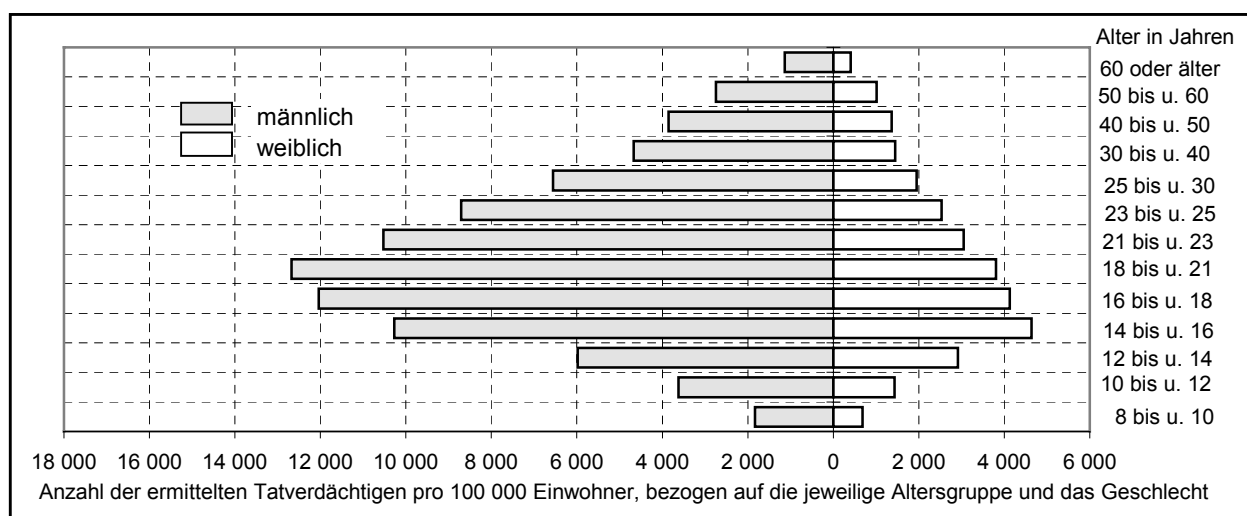
Tabelle 67: Anzahl der deutschen Tatverdächtigen und Tatverdächtigenbelastung 2003

Personengruppe	Anzahl der dt. Tatverdächtigen			Tatverdächtigenbelastungszahl		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
deutsche Kinder davon	6 643	4 661	1 982	3 227*	4 386*	1 999*
unter 6 Jahre	62	44	18	-	-	-
6 bis unter 8	201	155	46	-	-	-
8 bis unter 10	574	424	150	1 276	1 831	687
10 bis unter 12	1 400	1 019	381	2 561	3 625	1 435
12 bis unter 14	4 406	3 019	1 387	4 494	5 983	2 915
deutsche Jugendliche davon	17 517	12 777	4 740	7 866	11 158	4 382
14 bis unter 16	8 339	5 847	2 492	7 536	10 270	4 638
16 bis unter 18	9 178	6 930	2 248	8 193	12 037	4 129
deutsche Heranwachsende 18 bis unter 21	14 145	11 077	3 068	8 417	12 677	3 803
deutsche Erwachsene davon	77 560	58 582	18 978	2 271	3 614	1 058
21 bis unter 23	7 726	6 146	1 580	7 015	10 527	3 053
23 bis unter 25	6 135	4 901	1 234	5 844	8 706	2 535
25 bis unter 30	9 601	7 630	1 971	4 415	6 555	1 951
30 bis unter 40	18 522	14 396	4 126	3 124	4 667	1 450
40 bis unter 50	16 999	12 624	4 375	2 623	3 852	1 366
50 bis unter 60	10 188	7 388	2 800	1 869	2 745	1 015
60 Jahre und älter	8 389	5 497	2 892	701	1 134	406
Deutsche insgesamt	115 865	87 097	28 768	2 887*	4 515*	1 381*

* bezogen auf Personen im Alter ab 8 Jahren

Die stärkere Delinquenz der männlichen Bevölkerung zeigt sich in allen Altersstufen.

Abbildung 28: Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung Sachsens 2003



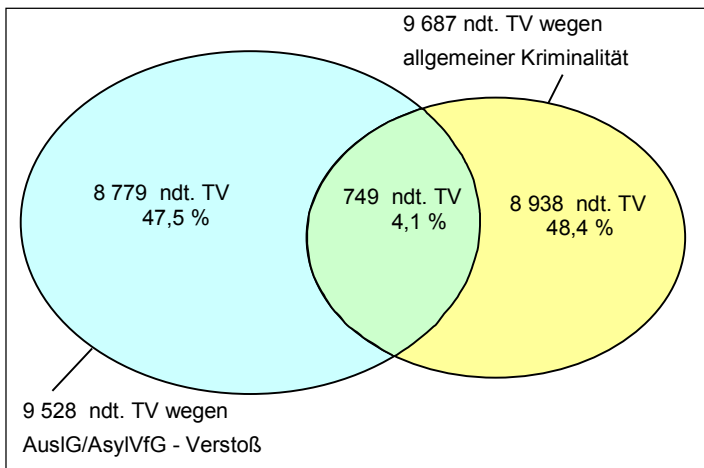
Betrachtet nach einzelnen Lebensjahren waren die 18-jährige männliche und die 15-jährige weibliche sächsische deutsche Bevölkerung der höchsten Tatverdächtigenbelastung ausgesetzt. Auf 100 männliche 18-Jährige kamen durchschnittlich fast 13, auf 100 weibliche 15-Jährige vier Tatverdächtige.



2.3.9 Nichtdeutsche Tatverdächtige

2003 wurden insgesamt 18 466 nichtdeutsche Tatverdächtige registriert, 3 976 weniger als im Jahr zuvor. 51,6 Prozent von ihnen, 9 528 Personen, verstießen gegen Bestimmungen des Ausländergesetzes bzw. des Asylverfahrensgesetzes. Im Zusammenhang mit anderen Delikten wurden 9 687 Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft bzw. 52,5 Prozent aller Nichtdeutschen ermittelt, 218 mehr als 2002.

Abbildung 29: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach der verletzten Rechtsgrundlage



Die Mehrzahl der Verstöße gegen das AuslG/AsylVfG betrifft unerlaubte Einreisen, illegalen Aufenthalt, Zuwiderhandlungen gegen Aufenthalts- oder räumliche Beschränkungen sowie illegale Arbeitsaufnahmen, d. h. Delikte, die in der Regel nur von Nichtdeutschen begangen und im Gegensatz zu Straftaten der allgemeinen Kriminalität als weniger gravierend angesehen werden. Auch in der allgemeinen Kriminalität gibt es Unterschiede zwischen Ausländern und Deutschen. Bei nichtdeutschen Tatverdächtigen nimmt z. B. Urkundenfälschung einen breiten Raum ein.

Trotz hoher Belastung der sächsischen Außengrenze lag der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Sachsen insgesamt unter dem Durchschnitt der alten Bundesländer, ohne die ausländer-spezifischen Straftaten sogar wesentlich niedriger.

Tabelle 68: Prozentanteile nichtdeutscher Tatverdächtiger Sachsens im Vergleich zu den alten Bundesländern

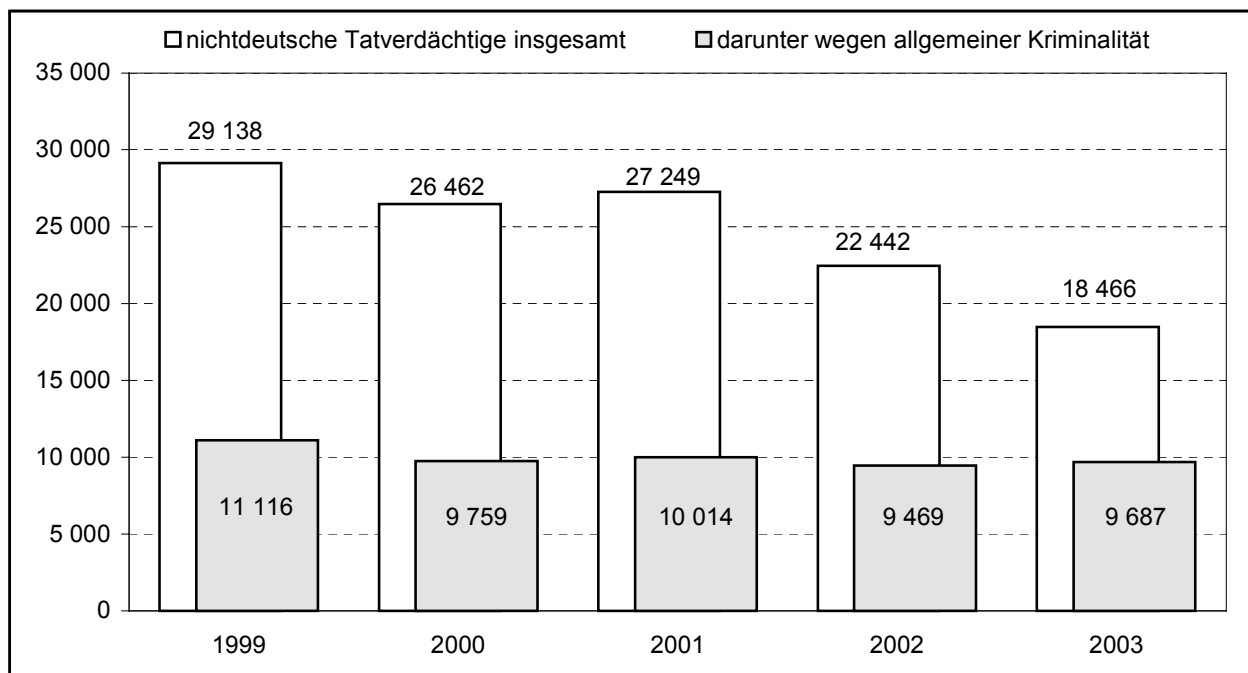
ermittelte Tatverdächtige	Anteil Nichtdeutscher an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen in Prozent		
	Freistaat Sachsen 2003	alte Bundesländer + Berlin 2002	alte Bundesländer + Berlin 2003
insgesamt	13,7	17,0	26,3
ohne TV i. Z. m. Verstößen gg. d. AuslG/AsylVfG	7,7	8,0	23,2

Tabelle 69: Tatort-Wohnsitz-Beziehung der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen

Wohnsitz	nichtdeutsche Tatverdächtige			
	insgesamt		ohne Berücksichtigung von Verstößen gegen das AuslG/AsylVfG	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
in der Tatortgemeinde	5 256	28,5	4 359	45,0
im Landkreis der Tatortgemeinde	397	2,1	358	3,7
im übrigen Sachsen	1 577	8,5	1 188	12,3
in einem anderen Bundesland	709	3,8	645	6,7
im Ausland	9 832	53,2	2 879	29,7
ohne festen Wohnsitz	1 098	5,9	595	6,1

Die Gesamtzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen ging 2002 um 17,6 Prozent zurück. 2003 sank sie um weitere 17,7 Prozent auf ihr bisheriges Minimum. Der Rückgang kann als Ergebnis verstärkter Aktivitäten des BGS und der Landespolizeien Sachsens, Polens und Tschechiens im Vorfeld der EU-Osterweiterung gesehen werden: im Zusammenhang mit Verstößen gegen das AuslG/AsylVfG wurden 2003 nur noch etwa halb so viele Tatverdächtige registriert wie zwei Jahre zuvor. Die Zahl der Nichtdeutschen, die wegen weiterer oder anderer Straftaten ermittelt wurden, stieg 2003 um 218 auf 9 687.

Abbildung 30: Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen in Sachsen seit 1999



2.3.9.1 Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen

Gemessen an der Struktur der deutschen Tatverdächtigen waren unter den insgesamt ermittelten Nichtdeutschen

männliche Tatverdächtige	stärker,	Kinder	weniger,	
weibliche Tatverdächtige	weniger,	Jugendliche	weniger,	
		Heranwachsende	weniger,	
		Erwachsene	stärker	vertreten.

Die von der Polizei ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen setzten sich nach Alter und Geschlecht wie folgt zusammen:

Tabelle 70: Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt

Altersgruppe	nichtdeutsche Tatverdächtige			männlich			weiblich		
	Anzahl insgesamt	Anteil in %		Anzahl	in %		Anzahl	in %	
		2003	2002		2003	2002		2003	2002
Kinder	211	1,1	0,9	162	76,8	70,2	49	23,2	29,8
Jugendliche	972	5,3	4,6	748	77,0	76,5	224	23,0	23,5
Heranwachsende	1 535	8,3	8,0	1 223	79,7	78,6	312	20,3	21,4
Erwachsene	15 748	85,3	86,5	12 642	80,3	79,5	3 106	19,7	20,5
insgesamt	18 466	100,0	100,0	14 775	80,0	79,2	3 691	20,0	20,8

2.3 Tatverdächtige

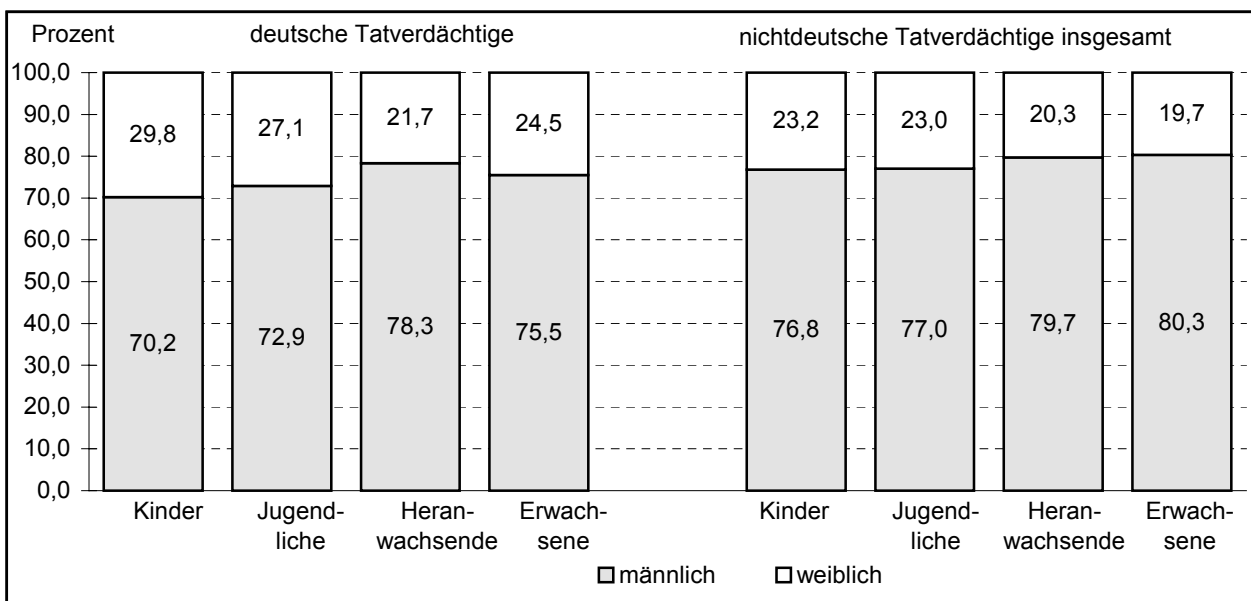
Tabelle 71: Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen ohne Berücksichtigung von Verstößen gegen das AuslG/AsylVfG

Altersgruppe	nichtdeutsche Tatverdächtige			männlich			weiblich		
	Anzahl insgesamt	Anteil in %		Anzahl	in %		Anzahl	in %	
		2003	2002		2003	2002		2003	2002
Kinder	151	1,6	1,7	125	82,8	72,2	26	17,2	27,8
Jugendliche	578	6,0	5,8	440	76,1	78,9	138	23,9	21,1
Heranwachsende	915	9,4	9,5	776	84,8	85,6	139	15,2	14,4
Erwachsene	8 043	83,0	83,1	6 879	85,5	86,1	1 164	14,5	13,9
insgesamt	9 687	100,0	100,0	8 220	84,9	85,4	1 467	15,1	14,6

	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige ohne Verstöße AuslG/AsylVfG	deutsche Tatverdächtige
männliche Tatverdächtige	80,0	84,9	75,2
weibliche Tatverdächtige	20,0	15,1	24,8
Kinder	1,1	1,6	5,7
Jugendliche	5,3	6,0	15,1
Heranwachsende	8,3	9,4	12,2
Erwachsene	85,3	83,0	66,9

Tabelle 72: Gliederung der nichtdeutschen und deutschen Tatverdächtigen in Prozent

Abbildung 31: Geschlechtsstruktur deutscher und nichtdeutscher Tatverdächtiger



2.3.9.2 Tatverdächtigenbelastung der ausländischen Bevölkerung Sachsens

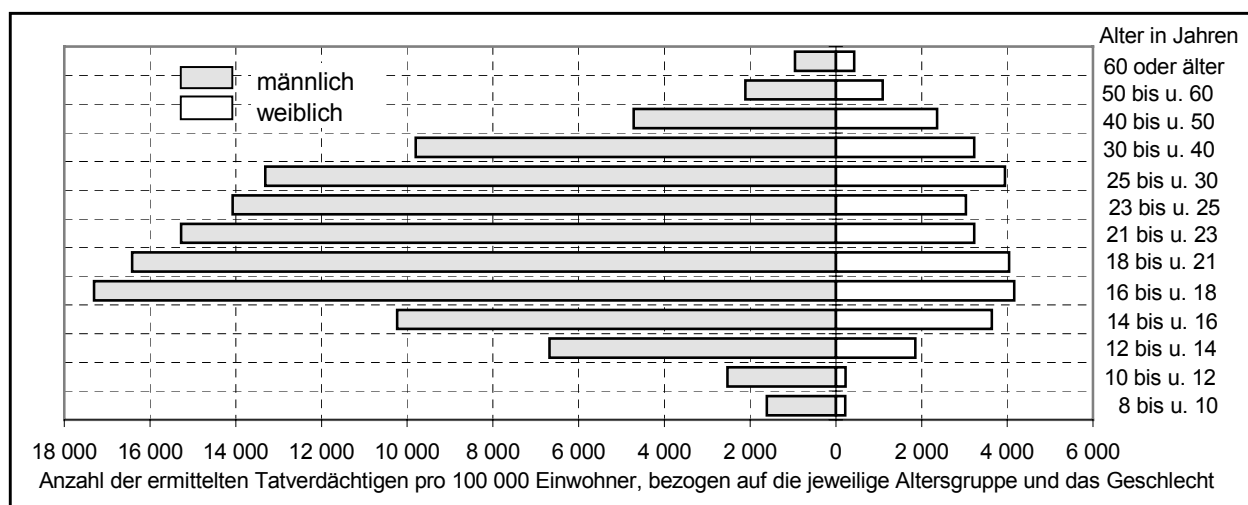
Von den in Sachsen ermittelten 18 466 nichtdeutschen Tatverdächtigen besaßen 6 820 einen festen Wohnsitz im Freistaat. Dies entspricht einem Anteil von 36,9 Prozent. Mit 6 216 Tatverdächtigen auf 100 000 Einwohner (jeweils im Alter ab 8 Jahren) ergibt sich für den ausländischen Teil der sächsischen Bevölkerung eine mehr als doppelt so hohe Belastung wie für den deutschen Teil mit 2 604 Tatverdächtigen.

Tabelle 73: Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen mit festem Wohnsitz in Sachsen und Tatverdächtigenbelastung 2003

Personengruppe	Anzahl der ndt. Tatverdächtigen			Tatverdächtigenbelastungszahl		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
ausländische Kinder	126	105	21	2 148*	3 461*	741*
davon						
unter 6 Jahre	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 8	6	5	1	-	-	-
8 bis unter 10	18	16	2	931	1 611	213
10 bis unter 12	28	26	2	1 456	2 529	223
12 bis unter 14	74	58	16	4 275	6 682	1 854
ausländische Jugendliche	412	337	75	9 584	14 142	3 914
davon						
14 bis unter 16	142	109	33	7 201	10 235	3 638
16 bis unter 18	270	228	42	11 603	17 299	4 163
ausländische Heranwachsende	583	488	95	10 950	16 414	4 041
18 bis unter 21						
ausländische Erwachsene	5 699	4 761	938	6 036	8 081	2 642
davon						
21 bis unter 23	517	439	78	9 769	15 280	3 224
23 bis unter 25	584	500	84	9 248	14 077	3 040
25 bis unter 30	1 420	1 175	245	9 445	13 308	3 948
30 bis unter 40	2 092	1 774	318	7 484	9 801	3 228
40 bis unter 50	845	689	156	3 984	4 718	2 361
50 bis unter 60	185	145	40	1 756	2 110	1 092
60 Jahre und älter	56	39	17	693	954	426
Ausländer insgesamt	6 820	5 691	1 129	6 216*	8 466*	2 656*

* bezogen auf Personen im Alter ab 8 Jahren

Bei Kindern beiderlei Geschlechts, bei weiblichen und bei männlichen Jugendlichen im Alter von 14 bis unter 16 Jahren lag die Tatverdächtigenbelastung der ausländischen Bevölkerung niedriger als die der deutschen Bevölkerung.

Abbildung 32: Tatverdächtigenbelastung der ausländischen Bevölkerung Sachsens 2003¹

¹ Zum Vergleich mit der Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung siehe Seite 63.

2.3 Tatverdächtige

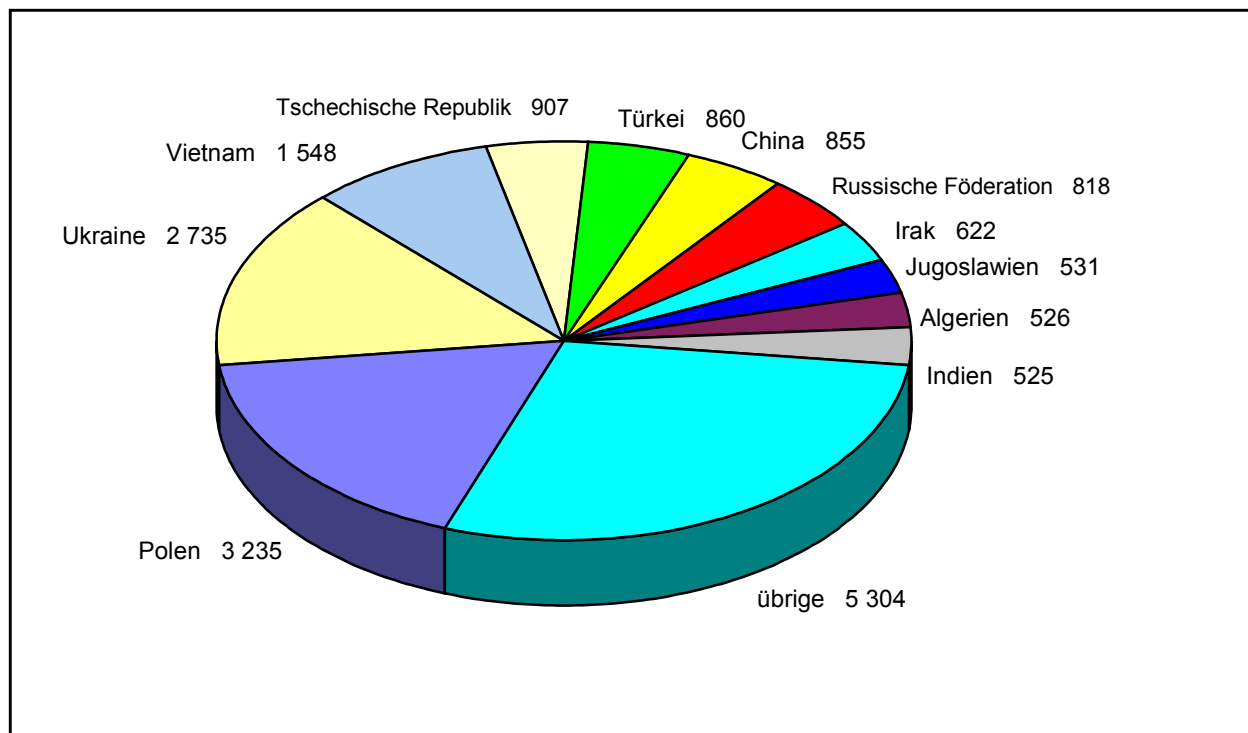
2.3.9.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach der Staatsangehörigkeit

Die besondere Lage des Freistaates an der EU-Außengrenze nach Ost- und Südosteuropa spiegelt sich in der Nationalitätenstruktur der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen wider. Der Zustrom unerlaubt einreisender Ausländer erfolgte 2003 vor allem aus der Ukraine, Polen und China. Die Zahl der Tatverdächtigen aus Moldau, Afghanistan und der Ukraine ging um mehr als 40 Prozent zurück. Bei den chinesischen Tatverdächtigen gab es eine deutliche Steigerung.

Tabelle 74: Rangfolge der von nichtdeutschen Tatverdächtigen vertretenen Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	insgesamt ermittelte Tatverdächtige						
	Anzahl		Veränderung		Prozentanteil an allen nichtdeutschen TV		
	2003	2002	Anzahl	in %	2003	2002	
Polen	3 235	3 397	-	162	4,8	17,5	15,1
Ukraine	2 735	5 236	-	2 501	47,8	14,8	23,3
Vietnam	1 548	1 687	-	139	8,2	8,4	7,5
Tschechische Republik	907	1 157	-	250	21,6	4,9	5,2
Türkei	860	792	+	68	8,6	4,7	3,5
China	855	659	+	196	29,7	4,6	2,9
Russische Föderation	818	856	-	38	4,4	4,4	3,8
Irak	622	654	-	32	4,9	3,4	2,9
Jugoslawien	531	480	+	51	10,6	2,9	2,1
Algerien	526	513	+	13	2,5	2,8	2,3
Indien	525	479	+	46	9,6	2,8	2,1
Iran	308	333	-	25	7,5	1,7	1,5
Litauen	251	207	+	44	21,3	1,4	0,9
Bulgarien	247	378	-	131	34,7	1,3	1,7
Rumänien	241	396	-	155	39,1	1,3	1,8
Moldau	235	650	-	415	63,8	1,3	2,9
Italien	224	240	-	16	6,7	1,2	1,1
Weißrussland	219	271	-	52	19,2	1,2	1,2
Pakistan	210	182	+	28	15,4	1,1	0,8
Tunesien	198	182	+	16	8,8	1,1	0,8
Afghanistan	185	367	-	182	49,6	1,0	1,6
Griechenland	149	158	-	9	5,7	0,8	0,7
Marokko	145	130	+	15	11,5	0,8	0,6
Portugal	142	106	+	36	34,0	0,8	0,5
Libyen	130	149	-	19	12,8	0,7	0,7
Libanon	124	86	+	38	44,2	0,7	0,4
Ungarn	118	134	-	16	11,9	0,6	0,6
Kasachstan	112	117	-	5	4,3	0,6	0,5
Slowakei	109	118	-	9	7,6	0,6	0,5
Österreich	103	107	-	4	3,7	0,6	0,5
Bosnien-Herzegowina	90	53	+	37	69,8	0,5	0,2
Albanien	83	93	-	10	10,8	0,4	0,4
Kuba	81	70	+	11	15,7	0,4	0,3
übrige Staaten, Staatenlose	1 600	2 005	-	405	20,2	8,7	8,9
nichtdeutsche TV gesamt	18 466	22 442	-	3 976	17,7	100,0	100,0

Abbildung 33: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten



2.3.9.4 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund ihres Aufenthalts

Die Zahl der sich illegal im Freistaat aufhaltenden nichtdeutschen Tatverdächtigen ging gegenüber 2002 stark zurück (- 4 531 TV $\hat{=}$ 38,3 %). Nichtdeutsche mit legalem Aufenthaltsgrund wurden dagegen mehr ermittelt als im Vorjahr (+ 555 TV $\hat{=}$ 5,2 %).

Tabelle 75: Anzahl und Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger nach Status und Aufenthaltsgrund

nicht-deutsche Tatverdächtige	Aufenthalt		Anlass des legalen Aufenthalts						
	illegal	legal	Stationierungs-streitkräfte/ Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asyl-bewerber	Son-stige*
Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen									
männlich	5 463	9 312	4	1 401	245	665	518	3 123	3 356
weiblich	1 842	1 849	-	359	95	73	40	331	951
insgesamt	7 305	11 161	4	1 760	340	738	558	3 454	4 307
Prozentanteil an allen nichtdeutschen Tatverdächtigen									
männlich	37,0	63,0	0,0	9,5	1,7	4,5	3,5	21,1	22,7
weiblich	49,9	50,1	-	9,7	2,6	2,0	1,1	9,0	25,8
insgesamt	39,6	60,4	0,0	9,5	1,8	4,0	3,0	18,7	23,3

* Hierzu zählen z. B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge und andere Personengruppen.

2.3.9.5 Regionales Auftreten nichtdeutscher Tatverdächtiger

Tabelle 76: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	Anzahl der nichtdeutschen TV		Prozentanteil an allen ermittelten TV	
	2003	2002	2003	2002
PD Aue	674	590	10,7	9,4
PD Chemnitz	1 892	1 981	15,1	16,1
PD Freiberg	711	805	13,6	15,9
PD Plauen	690	795	9,1	11,3
PD Zwickau	565	551	5,8	5,7
Reg.bez. Chemnitz	4 380	4 594	10,9	11,7
PD Bautzen	737	715	7,2	7,2
PD Dresden	2 040	2 140	11,6	12,9
PD Görlitz	6 495	9 721	46,0	55,7
PD Pirna	1 253	1 861	16,7	23,9
PD Riesa	487	591	5,8	6,6
Reg.bez. Dresden	10 732	14 700	19,2	24,9
PD Grimma	565	558	5,4	5,3
PD Leipzig	2 867	2 768	11,8	13,6
PD Torgau	421	320	6,7	5,6
Reg.bez. Leipzig	3 721	3 523	9,4	10,0
Freistaat Sachsen	18 466	22 442	13,7	17,0

Der hohe Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger im Bereich der Polizeidirektion Görlitz ist durch die Vielzahl unerlaubter Einreisen über die „Grüne Grenze“ bzw. unerlaubter Aufenthalte im Grenzgebiet bedingt. Von den 6 495 nichtdeutschen Tatverdächtigen, die in der Region registriert wurden, kamen 5 039 (77,6 %) mit Bestimmungen des Ausländergesetzes bzw. des Asylverfahrensgesetzes in Konflikt. In der PD Pirna wurden 790 Nichtdeutsche (63,0 %) wegen derartiger Verstöße gezählt. In den Polizeidirektionen Aue und Freiberg waren es 57,6 Prozent bzw. 54,6 Prozent.

Die PD Görlitz registrierte auch ohne Straftaten gegen das AuslG/AsylVfG absolut wie prozentual die meisten nichtdeutschen Tatverdächtigen. Grob gerechnet kam auf fünf Deutsche, die wegen allgemeiner Kriminalität ermittelt wurden, ein Ausländer. Im Bereich der PD Leipzig besaß etwa jeder 10. Tatverdächtige keine deutsche Staatsbürgerschaft, in den Direktionsbereichen Aue und Bautzen trotz Grenzlage zu Tschechien nur etwa jeder 20. Tatverdächtige.

Tabelle 77: Nichtdeutsche im Zusammenhang mit allgemeinen Straftaten nach Polizeidirektionen

nichtdeutsche Tatverdächtige	Aue	Chem- nitz	Frei- berg	Plau- en	Zwi- ckau	Baut- zen	Dres- den	Gör- litz	Pir- na	Rie- sa	Grim- ma	Leip- zig	Tor- gau
Anzahl	297	1 164	341	487	430	519	1 612	1 489	473	402	440	2 342	350
Anteil an allen TV	5,0	9,9	7,1	6,6	4,4	5,2	9,4	16,6	7,1	4,9	4,3	9,9	5,6

Nahezu bedeutungslos war die Ausländerkriminalität in der Kreisfreien Stadt Hoyerswerda, in den Landkreisen Döbeln, Chemnitzer Land, Torgau-Oschatz, Mittweida, Muldentalkreis, Stollberg, Leipziger Land, Kamenz, Riesa-Großenhain und Zwickauer Land. Der Anteil der Nichtdeutschen an den wegen allgemeiner Straftaten ermittelten Tatverdächtigen lag hier unter fünf Prozent - am niedrigsten mit 3,2 Prozent im Chemnitzer Land.

Die stärksten Veränderungen des Anteils Nichtdeutscher an allen Tatverdächtigen gab es in der Sächsischen Schweiz (- 7,4 %-Pkte.), im Weißeritzkreis (- 7,0 %-Pkte.) und in der Stadt Görlitz (- 6,9 %-Pkte.).

Tabelle 78: Anzahl der insgesamt ermittelten Nichtdeutschen und Anteil an allen Tatverdächtigen nach Kreisen

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	nichtdeutsche TV		Landkreis	nichtdeutsche TV	
	Anzahl	in %		Anzahl	in %
Chemnitz, Stadt	1 782	17,6	Kamenz	225	5,6
Dresden, Stadt	2 040	11,6	Leipziger Land	259	5,4
Görlitz, Stadt	4 839	70,2	Löbau-Zittau	1 006	22,6
Hoyerswerda, Stadt	73	3,5	Meißen	293	6,0
Leipzig, Stadt	2 867	11,8	Mittlerer Erzgebirgskreis	446	21,5
Plauen, Stadt	300	8,9	Mittweida	118	4,6
Zwickau, Stadt	319	7,4	Muldentalkreis	183	5,0
			Niederschlesischer Oberlausitzkreis	698	23,4
Annaberg	345	17,1	Riesa-Großenhain	200	5,6
Aue-Schwarzenberg	248	9,0	Sächsische Schweiz	656	15,5
Bautzen	466	10,4	Stollberg	88	5,2
Chemnitzer Land	118	3,8	Torgau-Oschatz	149	5,6
Delitzsch	275	7,5	Vogtlandkreis	407	9,2
Döbeln	133	6,5	Weißeritzkreis	605	18,1
Freiberg	268	8,4	Zwickauer Land	160	5,7

Kreisfreie Stadt/Landkreis	nichtdt. TV in %
Görlitz, Stadt	30,6
Chemnitz, Stadt	11,4
Löbau-Zittau	11,3
Leipzig, Stadt	9,9
Dresden, Stadt	9,4
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	8,8
Mittlerer Erzgebirgskreis	8,2
Weißeritzkreis	7,8

Tabelle 79:

Kreise, in denen der Anteil Nichtdeutscher an der allgemeinen Kriminalität über dem Durchschnitt lag

Lässt man die Verstöße gegen das Ausländergesetz und gegen das Asylverfahrensgesetz außer Acht, besaßen in Sachsen durchschnittlich 7,7 Prozent aller ermittelten Tatverdächtigen keine deutsche Staatsbürgerschaft.

2.3.9.6 Kriminalität der nichtdeutschen Tatverdächtigen

51,6 Prozent der nichtdeutschen Tatverdächtigen wurden in Sachsen ausschließlich wegen Verstößen gegen das Ausländergesetz/Asylverfahrensgesetz registriert. Jeder sechste Nichtdeutsche stand im Verdacht, einen einfachen Diebstahl begangen zu haben. Durchschnittlich jedem 22. wurde ein schwerer Diebstahl angelastet. Zum Vergleich: Von den deutschen Tatverdächtigen stand jeder fünfte im Zusammenhang mit einem Diebstahl ohne erschwerende Umstände, jeder 21. im Zusammenhang mit einem Diebstahl unter erschwerenden Umständen.

Bezogen auf die Gesamtzahl aller Tatverdächtigen machten Nichtdeutsche bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit, Diebstahl ohne erschwerende Umstände, Vermögens- und Fälschungsdelikten sowie in der Gruppe der sonstigen Straftatbestände nach dem StGB weniger als neun Prozent aus. Die sächsischen Anteile lagen außer in der Gruppe der strafrechtlichen Nebengesetze weit unter den Mittelwerten der Altbundesländer einschließlich Berlin.

Unter dem Summenschlüssel „Rauschgiftkriminalität“ wies die PKS 2003 in Sachsen 8,0 Prozent nichtdeutsche Tatverdächtige aus, in den Altbundesländern einschließlich Berlin 21,9 Prozent. Bei Gewaltkriminalität lag der Anteil in der Höhe von 11,2 Prozent (alte BL + BE: 29,7 %), bei Straßenkriminalität in der Höhe von 7,4 Prozent (alte BL + BE: 23,5 %).

2.3 Tatverdächtige

Tabelle 80: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Straftatenobergruppen

Schl.-zahl	Straftatenobergruppe	insgesamt	ermittelte Tatverdächtige nichtdeutsche TV		
			Sachsen absolut	Sachsen in %	alte BL + BE in %
0000	Straftaten gegen das Leben	147	20	13,6	26,8
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 769	126	7,1	21,6
2000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	24 698	1 897	7,7	24,8
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	36 904	3 276	8,9	23,7
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	8 242	832	10,1	26,8
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	37 820	3 272	8,7	24,4
6000	sonstige Straftatbestände	33 521	1 390	4,1	17,2
7000	strafrechtliche Nebengesetze	20 658	10 235	49,5	44,3
- - - -	Straftaten insgesamt	134 331	18 466	13,7	26,3

Verstöße gegen das AuslG/AsylVfG nicht berücksichtigt traten die in Sachsen ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen prozentual häufiger im Zusammenhang mit einfachen oder schweren Diebstählen in Erscheinung als die deutschen Tatverdächtigen. Höher war auch der Anteil derer, gegen die wegen Vermögens- und Fälschungsdelikten ermittelt wurde. Wegen Sachbeschädigung wurde etwa jeder neunte deutsche Tatverdächtige registriert. Bei den wegen allgemeiner Kriminalität ermittelten ausländischen Tatverdächtigen traf das auf jeden 23. zu.

Tabelle 81: Verteilung der nichtdeutschen und deutschen Tatverdächtigen auf die Straftatenobergruppen¹

Tatverdächtige	ermittelt wegen eines Delikts der Straftatenobergruppe ...							
	0000	1000	2000	3***	4***	5000	6000	7000
von allen nichtdeutschen TV in %	0,1	0,7	10,3	17,7	4,5	17,7	7,5	55,4
von den nichtdeutschen TV, die wegen allgemeiner Delikte ermittelt wurden in %	0,2	1,3	19,6	33,8	8,6	33,8	14,3	8,5
von allen deutschen TV in %	0,1	1,4	19,7	29,0	6,4	29,8	27,7	9,0

Mehrfachtäterschaft, Alkohol oder Schusswaffen spielten in der Kriminalität der Nichtdeutschen keine größere Rolle als bei deutschen Tatverdächtigen. Ohne Anrechnung ausländerrechtlicher Verstöße waren 41,1 Prozent der ermittelten Nichtdeutschen bei der Polizei bereits als Tatverdächtige registriert (deutsche TV: 45,2 %). 2,1 Prozent waren als Konsumenten harter Drogen bekannt (dt. TV: 1,4 %). 6,1 Prozent standen zur Tatzeit unter Alkoholeinwirkung (dt. TV: 8,0 %). 0,5 Prozent führten bei der Tat eine Schusswaffe mit (dt. TV: 0,7 %). 80,0 Prozent handelten allein (dt. TV: 79,6 %).

Die PKS des Jahres 2002 zählte insgesamt 903 Straftaten, bei denen nichtdeutsche und deutsche Tatverdächtige gemeinsam in Erscheinung traten. 2003 waren es 821 Delikte. Registriert wurden u. a. 132 leichte und 89 schwere Diebstähle, 248 Vermögens- und Fälschungsdelikte, 33 Rauschgiftdelikte nach dem BtMG, 62 Verstöße gegen das AuslG/AsylVfG sowie 75 Fälle der Gewaltkriminalität (darunter 30 Raubdelikte sowie 43 gefährliche und schwere Körperverletzungen).

¹ Infolge der Mehrfachtäterschaft einzelner Tatverdächtiger liegen die Summen über 100,0 Prozent.

Tabelle 82: Wegen Delikten der allgemeinen Kriminalität und wegen Verstößen gegen das AusIG/AsylVfG ermittelte Nichtdeutsche nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	nichtdeutsche Tatverdächtige, ermittelt wegen ...					
	Delikten der allgemeinen Kriminalität				Verstoßes gg. AusIG/AsylVfG	
	2003 Anzahl	2002 Anzahl	Veränderung		2003 Anzahl	2002 Anzahl
		Anzahl	in %			
Polen	1 516	1 648	- 132	8,0	1 764	1 822
Vietnam	830	777	+ 53	6,8	844	1 010
Türkei	587	509	+ 78	15,3	307	311
Tschechische Republik	543	658	- 115	17,5	389	526
Irak	510	375	+ 135	36,0	151	295
Ukraine	461	532	- 71	13,3	2 327	4 771
Algerien	458	447	+ 11	2,5	149	160
Russische Föderation	453	371	+ 82	22,1	383	505
Jugoslawien	422	364	+ 58	15,9	142	143
Iran	257	266	- 9	3,4	70	86
Italien	207	227	- 20	8,8	25	14
Tunesien	173	158	+ 15	9,5	46	60
Indien	150	144	+ 6	4,2	394	359
Portugal	140	104	+ 36	34,6	5	5
Griechenland	139	144	- 5	3,5	13	19
Rumänien	134	183	- 49	26,8	120	227
Libyen	115	110	+ 5	4,5	38	54
Marokko	115	106	+ 9	8,5	44	42
Litauen	111	125	- 14	11,2	155	93
Pakistan	103	87	+ 16	18,4	116	105
Bulgarien	103	85	+ 18	21,2	153	298
Österreich	101	105	- 4	3,8	2	3
Ungarn	100	118	- 18	15,3	20	18
Weißrussland	97	83	+ 14	16,9	132	199
Kasachstan	94	82	+ 12	14,6	19	38
China	92	74	+ 18	24,3	769	588
Afghanistan	91	83	+ 8	9,6	101	285
Libanon	85	63	+ 22	34,9	45	28
Bosnien - Herzegowina	78	40	+ 38	95,0	17	13
Frankreich	76	55	+ 21	38,2	2	5
Kuba	67	63	+ 4	6,3	17	8
Albanien	59	71	- 12	16,9	45	47
Moldau	58	65	- 7	10,8	182	598
Mazedonien	58	36	+ 22	61,1	28	32
Niederlande	56	68	- 12	17,6	5	15
Slowakei	46	57	- 11	19,3	70	63
Syrien	44	30	+ 14	46,7	19	19
Nigeria	43	40	+ 3	7,5	22	11
Großbritannien/Nordirland	42	41	+ 1	2,4	2	3
Mosambik	40	42	- 2	4,8	9	1
Aserbeidschan	36	31	+ 5	16,1	17	61
Kroatien	34	24	+ 10	41,7	20	12
übrige Staaten, Staatenlose	763	778	- 15	1,9	350	753
nichtdeutsche TV gesamt	9 687	9 469	+ 218	2,3	9 528	13 705

2.3 Tatverdächtige

Tabelle 83: Straftaten(gruppen), zu denen mehr als 100 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt wurden

Schl.-zahl	Straftat/ Straftatengruppe	ermittelte Tatverdächtige	
		insgesamt	Nichtdeutsche absolut in %
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 769	126 7,1
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 795	171 9,5
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	5 615	625 11,1
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	11 789	793 6,7
2322	Nötigung	2 836	120 4,2
2323	Bedrohung	4 420	431 9,8
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände darunter	36 904	3 276 8,9
326*	Ladendiebstahl	27 652	2 655 9,6
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen darunter	8 242	832 10,1
4**1	Diebstahl von Kraftwagen	705	126 17,9
425*	Diebstahl in/aus Geschäften	790	108 13,7
450*	Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	926	221 23,9
***3	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch	1 884	112 5,9
35	Diebstahl in/aus Wohnungen	2 925	144 4,9
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	5 345	196 3,7
5150	Erschleichen von Leistungen	13 282	996 7,5
5170	sonstiger Betrug darunter	11 363	612 5,4
5189	sonstige weitere Betrugsarten	5 022	271 5,4
5200	Veruntreuung	2 535	107 4,2
5300	Unterschlagung	4 230	201 4,8
5400	Urkundenfälschung	3 131	1 176 37,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	7 153	367 5,1
6320	sonstige Hehlerei	846	168 19,9
6730	Beleidigung	7 692	270 3,5
6740	Sachbeschädigung	13 802	427 3,1
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	2 231	148 6,6
7250	Straftaten gegen das AuslG und das AsylVfG darunter	9 966	9 528 95,6
7251	unerlaubte Einreise nach Ausländergesetz	4 848	4 829 99,6
7252	Einschleusen nach § 92a AuslG	741	501 67,6
7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	772	765 99,1
7257	illegaler Aufenthalt nach Ausländergesetz	2 765	2 682 97,0
7259	sonstige Verstöße gegen das AuslG und das AsylVfG	842	823 97,7
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG, soweit nicht unter Sz. 7340 pp. zu erfassen darunter	5 762	343 6,0
7311	mit Heroin	524	129 24,6
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	3 815	159 4,2
7321	illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	156	103 66,0
8910	Rauschgiftkriminalität	7 203	573 8,0
8920	Gewaltkriminalität	7 399	827 11,2
8930	Wirtschaftskriminalität	3 611	184 5,1
8990	Straßenkriminalität	12 750	941 7,4

Tabelle 84: Ausgewählte Delikte, bei denen mindestens jeder vierte Tatverdächtige keine deutsche Staatsbürgerschaft besaß

Schl.-zahl	Straftat/ Straftatengruppe	Anzahl der Fälle		ermittelte Tatverdächtige		
		er- fasst	auf- geklärt	ins- gesamt	Nichtdeutsche Anzahl	in %*
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	54	51	67	17	25,4
1113	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung durch Gruppen nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	10	6	14	6	42,9
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	9	12	12	4	33,3
2330	erpresserischer Menschenraub	3	3	12	5	41,7
426*	Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen	246	199	152	52	34,2
4730	Diebstahl von BtM aus Krankenhäusern unter erschwerenden Umständen	1	1	1	1	100,0
90	Taschendiebstahl	2 867	172	186	49	26,3
5134	Beteiligungsbruch	6	6	5	3	60,0
5400	Urkundenfälschung	3 581	3 365	3 131	1 176	37,6
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Eurochecks	171	169	143	45	31,5
6310	Hehlerei von Kfz	27	27	31	8	25,8
6321	sonstige gewerbsmäßige Hehlerei	36	37	40	17	42,5
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei	2	2	6	3	50,0
6522	Bestechung	13	11	13	6	46,2
7130	Delikte im Zusammenhang mit illegaler Beschäftigung	67	66	74	42	56,8
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit	7	7	4	1	25,0
7250	Straftaten gegen das AuslG/AsylVfG darunter	10 995	10 502	9 966	9 528	95,6
7251	unerlaubte Einreise nach Ausländergesetz	4 968	4 944	4 848	4 829	99,6
7252	Einschleusen nach § 92a AuslG	1 194	754	741	501	67,6
7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe	104	99	146	85	58,2
7254	gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern § 92b AuslG	11	11	24	10	41,7
7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 AsylVfG	1 053	1 051	772	765	99,1
7257	illegaler Aufenthalt nach Ausländergesetz	2 825	2 802	2 765	2 682	97,0
7259	sonstige Verstöße gegen das AuslG und das AsylVfG	840	841	842	823	97,7
7321	illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	207	141	156	103	66,0
7322	illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	262	157	182	62	34,1
7420	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	8	2	3	1	33,3

* Man beachte, dass teilweise nur wenig Fälle bekannt wurden.

2.3 Tatverdächtige

Tabelle 85: Ausgewählte Straftaten und häufigste Staatsangehörigkeiten Nichtdeutscher

Schl.- zahl	Straftat/ Straftatengruppe	nichtdt. TV gesamt	darunter Staatsangehörigkeit									
			Polen	Ukrai- ne	Viet- nam	Tsche. Rep.	Türkei	China	Russ. Föder.	Irak	Jugos- lawien	übrige Staaten
---	Straftaten insgesamt	18 466	3 235	2 735	1 548	907	860	855	818	622	531	6 355
8900	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AuslG und gegen das AsylVfG	9 687	1 516	461	830	543	587	92	453	510	422	4 273
0000	Straftaten gegen das Leben	20	-	-	1	-	1	-	1	-	4	13
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	126	1	1	6	3	14	1	4	16	8	72
2000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 897	86	57	116	25	216	11	79	187	118	1 002
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	171	23	6	15	4	4	-	15	8	12	84
2200	Körperverletzung	1 355	46	41	86	10	165	10	56	153	77	711
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	547	25	8	21	11	66	1	15	48	47	305
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	3 276	639	148	366	222	62	37	254	92	128	1 328
326*	- Ladendiebstahl	2 655	509	129	339	143	32	33	241	77	92	1 060
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	832	240	55	46	101	17	-	27	19	40	287
4**1	- von Kraftwagen	126	20	4	8	25	4	-	4	-	7	54
425*	- in/aus Geschäften	108	31	3	17	7	1	-	3	-	12	34
450*	- in/aus Kfz	221	91	16	4	14	3	-	6	6	10	71
****	Diebstahl insgesamt	3 935	850	199	393	305	76	37	268	110	160	1 537
*550	- an Kraftfahrzeugen	73	26	-	8	7	2	-	4	-	8	18
90	Taschendiebstahl	49	4	-	1	-	-	-	1	2	2	39
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	3 272	461	180	262	177	222	40	101	189	142	1 498
5100	Betrug	1 824	100	44	159	34	141	35	72	135	106	998
5400	Urkundenfälschung	1 176	347	127	79	129	27	3	22	53	24	365
6000	sonstige Straftatbestände nach StGB	1 390	162	40	114	40	114	3	62	85	60	710
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	367	25	6	29	9	24	-	30	24	20	200
6740	Sachbeschädigung	427	21	15	18	8	34	-	20	37	21	253
7000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	10 235	1 803	2 349	927	412	361	771	413	169	166	2 864
7250	Straftaten gegen das AuslG/AsylVfG	9 528	1 764	2 327	844	389	307	769	383	151	142	2 452
8910	Rauschgiftkriminalität	573	18	8	93	18	22	1	27	15	14	357
8920	Gewaltkriminalität	827	37	26	72	9	75	7	41	102	51	407
8930	Wirtschaftskriminalität	184	4	3	11	1	31	3	2	-	6	123
8990	Straßenkriminalität	941	198	37	44	73	48	1	41	46	52	401

Tatverdächtige aus der Ukraine und China verstießen zu mehr als 85 Prozent ausschließlich gegen das AuslG/AsylVfG. Wegen einfacher Ladendiebstähle wurden wie in den Jahren zuvor überwiegend polnische Tatverdächtige ermittelt, wegen Kraftwagendiebstahls unter erschwerenden Umständen vor allem Bürger aus der Tschechischen Republik und Rumänien. Im Zusammenhang mit Körperverletzung dominierten türkische und irakische Tatverdächtige. In der Rauschgiftkriminalität waren es Vietnamesen.

Tabelle 86: Prozentanteile der Herkunftsländer an der Gesamtzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Straftatenobergruppen

Schl.-zahl	Straftatenobergruppe	ndt. TV insgesamt	davon in Prozent aus										
			Polen	Ukraine	Vietnam	Tsche. Republik	Türkei	China	Russ. Föderation	Irak	Jugoslawien	Algerien	übrige Staaten
--- 8900	Straftaten insgesamt	18 466	17,5	14,8	8,4	4,9	4,7	4,6	4,4	3,4	2,9	2,8	31,6
	Straftaten ohne Verstöße gg. AuslG/AsylVfG	9 687	15,6	4,8	8,6	5,6	6,1	0,9	4,7	5,3	4,4	4,7	39,4
0000	Straftaten gegen das Leben	20	0,0	0,0	5,0	0,0	5,0	0,0	5,0	0,0	20,0	10,0	55,0
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	126	0,8	0,8	4,8	2,4	11,1	0,8	3,2	12,7	6,3	6,3	50,8
2000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 897	4,5	3,0	6,1	1,3	11,4	0,6	4,2	9,9	6,2	5,5	47,3
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	3 276	19,5	4,5	11,2	6,8	1,9	1,1	7,8	2,8	3,9	7,0	33,5
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	832	28,8	6,6	5,5	12,1	2,0	0,0	3,2	2,3	4,8	6,0	28,5
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	3 272	14,1	5,5	8,0	5,4	6,8	1,2	3,1	5,8	4,3	3,6	42,2
6000	sonstige Straftatbestände StGB	1 390	11,7	2,9	8,2	2,9	8,2	0,2	4,5	6,1	4,3	6,1	45,0
7000	Straftaten gg. strafrechtliche Nebengesetze	10 235	17,6	23,0	9,1	4,0	3,5	7,5	4,0	1,7	1,6	2,1	25,9

Tabelle 87: Prozentanteile der Straftatenobergruppen an der Gesamtzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen der Herkunftsländer

Schl.-zahl	Straftatenobergruppe	nichtdt. TV insgesamt	Anzahl der ermittelten TV insgesamt sowie Prozentanteile in den Straftatenobergruppen										
			Polen	Ukraine	Vietnam	Tsche. Republik	Türkei	China	Russ. Föderation	Irak	Jugoslawien	Algerien	übrige Staaten
--- 8900	Straftaten insgesamt	18 466	3 235	2 735	1 548	907	860	855	818	622	531	526	5 829
	Straftaten ohne Verstöße gegen AuslG/AsylVfG	52,5	46,9	16,9	53,6	59,9	68,3	10,8	55,4	82,0	79,5	87,1	65,4
0000	Straftaten gegen das Leben	0,1	-	-	0,1	-	0,1	-	0,1	-	0,8	0,4	0,2
1000	Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung	0,7	0,0	0,0	0,4	0,3	1,6	0,1	0,5	2,6	1,5	1,5	1,1
2000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	10,3	2,7	2,1	7,5	2,8	25,1	1,3	9,7	30,1	22,2	20,0	15,4
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	17,7	19,8	5,4	23,6	24,5	7,2	4,3	31,1	14,8	24,1	43,7	18,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	4,5	7,4	2,0	3,0	11,1	2,0	-	3,3	3,1	7,5	9,5	4,1
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	17,7	14,3	6,6	16,9	19,5	25,8	4,7	12,3	30,4	26,7	22,4	23,7
6000	sonstige Straftatbestände StGB	7,5	5,0	1,5	7,4	4,4	13,3	0,4	7,6	13,7	11,3	16,2	10,7
7000	Straftaten gg. strafrechtl. Nebengesetze	55,4	55,7	85,9	59,9	45,4	42,0	90,2	50,5	27,2	31,3	41,4	45,4



2.3.9.7 Asylbewerber als Tatverdächtige

Mit der Anzahl der in Sachsen untergebrachten Asylbewerber nahm 2003 auch ihr Anteil an den ermittelten Tatverdächtigen zu. Insgesamt wurden

3 454 Asylbewerber,
 davon 3 123 männliche Personen (90,4 %)
 und 331 weibliche Personen (9,6 %),

als Tatverdächtige registriert. Das waren 18,7 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen und 487 Personen mehr als im Vorjahr.

Asylbewerber traten häufig mit Zuwiderhandlungen gegen Aufenthaltsbeschränkungen, Auflagen und Anordnungen in Erscheinung. Lässt man ausländerrechtliche Verstöße außer Acht, reduziert sich die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen auf 2 888. Bezogen auf die Einwohnerzahl lag die Delinquenz der Asylbewerber damit immer noch achtmal so hoch wie die der deutschen Bevölkerung.¹

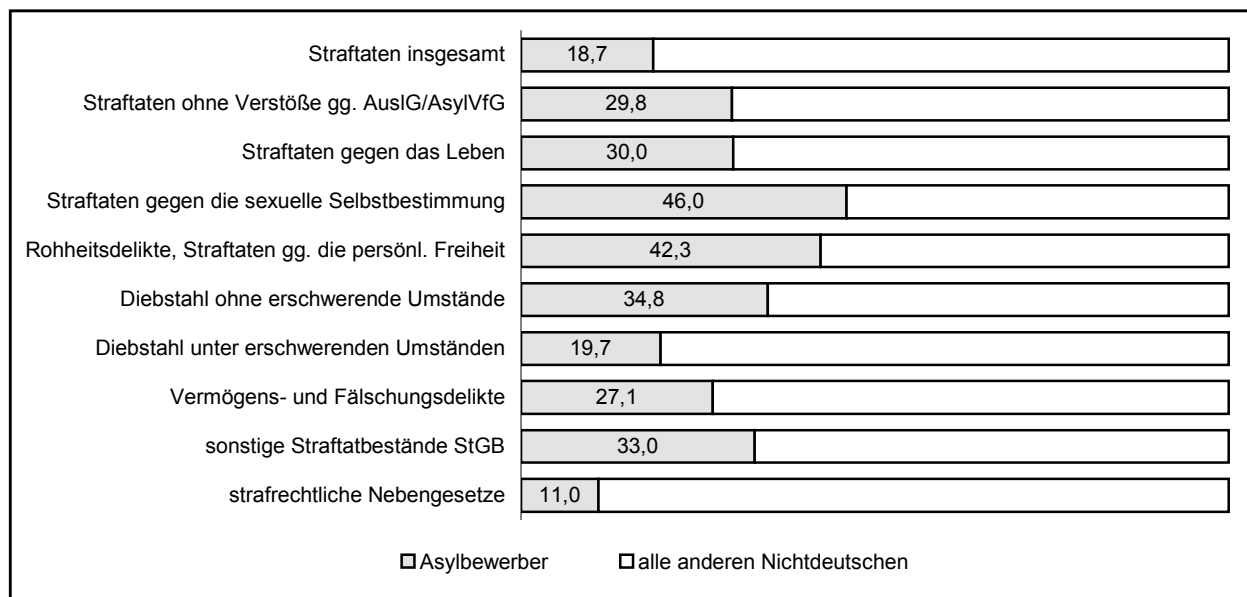
Tabelle 88: Tatverdächtige Asylbewerber nach den häufigsten Rechtsverletzungen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	tatverdächtige Asylbewerber Anzahl	in % aller tatverd. Asylbew.	Anteil an allen nichtdt. TV in %
326*	einfacher Ladendiebstahl	988	28,6	37,2
7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 AsylVfG	698	20,2	91,2
5150	Erschleichen von Leistungen	537	15,5	53,9
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	352	10,2	56,3
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	308	8,9	38,8
7300	Rauschgiftdelikte	273	7,9	47,9
5400	Urkundenfälschung	204	5,9	17,3
6740	Sachbeschädigung	184	5,3	43,1
2323	Bedrohung	166	4,8	38,5
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	164	4,7	19,7
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	153	4,4	41,7

Tabelle 89: Tatverdächtige Asylbewerber und andere Nichtdeutsche nach Straftatenobergruppen

Schl.-zahl	Straftatenobergruppe	Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen	
		Asylbewerber	andere Nichtdeutsche
- - - -	Straftaten insgesamt	3 454	15 012
8900	Straftaten ohne Verstöße gg. AuslG/AsylVfG	2 888	6 799
0000	Straftaten gegen das Leben	6	14
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	58	68
2000	Rohheitsdelikte, Straftaten gg. die persönl. Freiheit	803	1 094
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 141	2 135
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	164	668
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	887	2 385
6000	sonstige Straftatbestände StGB	459	931
7000	strafrechtliche Nebengesetze	1 122	9 113

¹ Zu berücksichtigen sind die unterschiedlichen Rahmenbedingungen (Unterbringung, ethnische Besonderheiten, soziale Lage, Anzeigeverhalten, Alters- und Geschlechtsstruktur).

Abbildung 34: Anteile der tatverdächtigen Asylbewerber an den nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Straftatenobergruppen**Tabelle 90: Die häufigsten Herkunftsländer tatverdächtiger Asylbewerber**

Land	tatverdächtige Asylbewerber		Land	tatverdächtige Asylbewerber	
	Anzahl	in %		Anzahl	in %
Vietnam	491	14,2	Bosnien-Herzegowina	38	1,1
Irak	455	13,2	Nigeria	36	1,0
Algerien	317	9,2	Weißrussland	25	0,7
Jugoslawien	259	7,5	Ukraine	24	0,7
Türkei	248	7,2	Kongo	24	0,7
Iran	244	7,1	Angola	22	0,6
Indien	162	4,7	Syrien	21	0,6
Russische Föderation	153	4,4	Bulgarien	16	0,5
Tunesien	98	2,8	Burkina Faso	13	0,4
Libyen	92	2,7	Somalia	12	0,3
Libanon	84	2,4	Georgien	12	0,3
Afghanistan	78	2,3	Jordanien	11	0,3
Pakistan	76	2,2	Guinea-Bissau	10	0,3
Marokko	60	1,7	Bangladesch	10	0,3
China	56	1,6	Sri Lanka	10	0,3
Mazedonien	42	1,2	übrige Staaten, Staatenlose	217	6,3
Albanien	38	1,1			

Im Zusammenhang mit Gewaltstraftaten traten vornehmlich Asylbewerber aus Irak (91 TV), Algerien (47 TV) und der Türkei (40 TV) in Erscheinung. Vietnamesische Asylbewerber wurden außerdem gehäuft wegen Rauschgiftdelikten registriert (63 TV).

Das regionale Auftreten der Tatverdächtigen korrelierte mit der Lage der Aufnahmeeinrichtungen. Die meisten Asylbewerber ermittelte die Polizei in den Bereichen der Polizeidirektionen Leipzig (899 TV), Chemnitz (665 TV) und Dresden (539 TV).